



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Irmgard Watzka

Tel. 08122/58-1340
irmgard.watzka@lra-
ed.de

Erding, 11.12.2023
Az.:
2020-2026/ABiKu/10

10. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 04.10.2023

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Aigner, Christian, Dr.

Eibl, Ursula

Geiger, Florian

Glaubitz, Stephan

Haberl, Stefan

Kellermann, Otto

Mücke, Bernhard

weitere Stellvertretung für Kreisrat
Kirmair

Oberhofer, Michael

Ranft, Manfred

Slawny, Manfred

Treffler, Christina

Vogelfänger, Cornelia

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin, Landrat



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

von der Verwaltung:

Bank, Barbara

Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia

Watzka, Irmgard

Büro Landrat, stellvertretende Bürolei-
tung, Assistenz Vorsitz

Büro Landrat, Pressesprecherin, TOP 1,
4, 5

Büro Landrat, Protokollführung

Abwesende Kreisräte:

Kirmair, Ludwig



Tagesordnung

II. Öffentlicher Teil:

3. Bekanntgabe der Kulturpreisträger
4. Kulturförderung - Restaurierung des Kriegerdenkmals in Taufkirchen/Vils
Vorlage: 2023/964
5. Kulturförderung des Landkreises - Zuschuss zum Bau eines Probenheimes für die Blaskapelle Isen e.V. und die Jugendblaskapelle Isen e.V.
Vorlage: 2023/1039
6. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
7. Bekanntgaben und Anfragen

3. Bekanntgabe der Kulturpreisträger

Der Vorsitzende eröffnet TOP 3 und informiert, dass der Kultur- und Umweltpreis an folgende Vorschläge verliehen wird:

1. Archäologischer Verein Erding e.V.

2. Reithofner Zwoagsang

Im Anschluss verliest **der Vorsitzende** die folgenden Laudationes:

1. Archäologischer Verein Erding e.V. (AVE)

Getreu dem oft zitierten Bonmot „Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten“ spielt der Archäologische Verein Erding (AVE) eine wesentliche Rolle in der Erhaltung und Förderung des kulturellen Erbes der Region. Er bietet eine Plattform, um Leidenschaft für Archäologie auszuleben und das Verständnis für die Geschichte zu vertiefen. Der Verein trägt maßgeblich zur Bereicherung der Gemeinschaft und zur Stärkung der Verbindung der Menschen zur Vergangenheit bei.

Seit seiner Gründung 2010 hat sich der AVE zu einer wichtigen Institution im Landkreis Erding und auch darüber hinaus entwickelt. Seine rund 225

Mitglieder, bestehend aus engagierten Archäologen, Historikern und Interessierten, arbeiten unermüdlich daran, die regionale Geschichte aufzudecken und zu bewahren.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Eine der herausragenden Leistungen des Vereins ist die Erforschung und Dokumentation zahlreicher archäologischer Fundstätten im Landkreis. Durch seine engagierte Arbeit konnten bedeutende Artefakte und Relikte vergangener Zeiten ans Licht gebracht werden, die helfen, die Geschichte der Vorfahren besser zu verstehen und nachzuvollziehen, wie sie mit ihrer Umwelt umgegangen sind. Diese Forschungsbemühungen haben nicht nur wertvolles Wissen über die Vergangenheit erweitert, sondern auch dazu beigetragen, Identität und Kultur zu stärken.

Der Archäologische Verein Erding erforscht jedoch nicht nur die Vergangenheit, er setzt sich auch aktiv für deren Erhalt ein. Die Restaurierung und Pflege historischer Stätten und Artefakte ist von entscheidender Bedeutung, um Landkreisgeschichte erleben und schätzen zu können.

Darüber hinaus organisiert der Archäologische Verein Erding Bildungsprogramme und Veranstaltungen wie das jährliche Archäologische Sommersymposium im Museum Erding, er unternimmt Wanderungen und Exkursionen, veröffentlicht Informationsmaterial und macht via „Reenactment“ („gelebte Geschichte“) historische Lebensweise erfahrbar.

Auch gesellschaftspolitisch bringt sich der Verein ein. Anlässlich der Änderung des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes im Juni 2023 startete der AVE eine Unterschriftenaktion, um Grundstückseigner und Bauherren hinsichtlich der oftmals enormen Kosten für die vorherige wissenschaftliche Untersuchung des Bodens, die Bergung von Funden und die Dokumentation der Befunde zu entlasten. Im Februar konnte eine Liste mit über 1200 Eintragungen von Bürgerinnen und Bürgern dem Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Markus Blume, übergeben werden.

Aufgrund seines herausragenden Wirkens sowohl im Dienste der Geschichte und der Kultur als auch seines Beitrags zu deren Erhaltung und der entsprechenden Wissensvermittlung wird der Archäologische Verein Erding mit dem Kultur- und Umweltpreis des Landkreises Erding 2023 ausgezeichnet.

2. Reithofener Zwoagsang

Zu unserer Heimat gehören Bräuche und Traditionen, die bildhaft und unverwechselbar Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft in einen direkten Zusammenhang bringen. Besonderen Raum nimmt hier speziell die Volksmusik ein, die zu jeder Zeit ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen und auch bäuerlichen Lebens war. Zwar sind viele Weisen und Lieder niemals zu Papier gebracht worden und werden dennoch von Generation zu Generation weitergegeben, um etwa an kirchlichen Feiern wie Erntedank, Kirta, Weihnachten oder auch zu weltlichen Anlässen von einem breiteren Publikum entdeckt zu werden. Wenn etwas wie das volkmusikalische Liedgut seine Ursprünglichkeit bewahrt oder wiedergewonnen hat, findet es auch über den engeren Raum seiner Entstehung und regionale Grenzen hinaus Interesse und Anerkennung. Botschafter und

Multiplikator für die Besonderheiten, Vielfalt und ursprüngliche Schönheit der Volksmusik ist hier im Besonderen der Reithofener Zwoagsang.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Das Volksmusikduo kommt aus der Gemeinde Pastetten und wird gebildet von den Landwirten Sebastian Brandl (Reithofen) und Gerhard Nußrainer (Katterloh). Seit mehr als 20 Jahren musizieren die beiden Musikanten miteinander und leisten auch einen erheblichen Beitrag zur Volksmusikforschung im Landkreis Erding und weit über dessen Grenzen hinaus. Durch die zahlreichen CD-Einspielungen, TV- Auftritte und Teilnahme an Brauchtums- und Musikveranstaltungen ist der Reithofener Zwoag´sang im gesamten altbayerischen Raum bekannt und geschätzt.

Sebastian Brandl hat sich bereits in Kindertagen der Volksmusik verschrieben und bereichert seit dem ersten Kreisvolksmusiktag im Jahr 1967 mit verschiedenen Gruppierungen dessen Programm. Gerhard Nußrainer ist ebenfalls als Mitglied verschiedener Volksmusikgruppierungen und Chorsänger und fungiert als Notenwart des Duos. Beide sind im Landkreis Erding ständig unterwegs auf der Suche nach geeignetem historischen Notenmaterial und arbeiten hier sowohl mit Kreisvolksmusikpfleger Reinhard Loechle wie auch mit dem Zentrum für Volksmusik des Bezirks Oberbayern konstruktiv und mit wissenschaftlichem Ansatz zusammen. So konnte unter anderem das historische „Schwillachlied“ wieder zu Tage befördert werden.

Ihre volksmusikalischen Auftritte umfassen Hoagarten, Hochzeiten und Jubiläen aller Art. Die beiden verfügen über ein umfassendes Repertoire von lustigen Wirtshausliedern bis hin zum geistlichen Volkslied. Altes und neues Liedgut sowie die Begeisterung fürs Singen geben die beiden bei ihren Auftritten ans Publikum weiter. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auch bei der Umrahmung kirchlicher Anlässe, wie Bergmessen, Maianachten und Beerdigungen mit ihrem Feierabendlied. Hervorzuheben sind hier vor allem ihre Auftritte zu den Christmetten und Hubertusmessen gemeinsam mit Jagdhornbläsern des Kreisjagdverbands.

Der Reithofener Zwoag´sang bereichert das kulturelle Leben im Landkreis Erding maßgeblich und ist darüber hinaus bedeutender Botschafter des Landkreises weit über seine Grenzen hinaus. Hochverdient werden die beiden damit für ihr Wirken mit dem Kultur- und Umweltpreis des Landkreises Erding 2023 ausgezeichnet.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen mehr vor.

4. Kulturförderung - Restaurierung des Kriegerdenkmals in Taufkirchen/Vils **Vorlage: 2023/964**

Der Vorsitzende eröffnet Tagesordnungspunkt 4 und übergibt das Wort an Frau Fiebrandt-Kirmeyer (Kulturbeauftragte).

Frau Fiebrandt-Kirmeyer erläutert den Sachverhalt anhand des Vorlageberichtes:



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Die Förderung des kulturellen Wohls ist eine Aufgabe des eigenen Wirkungskreises des Landkreises, gem. Art. 51 Abs. 1 LKrO. Zu diesem Zweck wurden am 08.06.2015 die „Richtlinien über die finanzielle Förderung kultureller Aktivitäten im Landkreis Erding“ durch den Kreistag beschlossen.

Die Krieger- und Soldatenkameradschaft Taufkirchen pflegt das örtliche Kriegerdenkmal seit es besteht. Die nun geplante große Renovierung ist aufgrund von Mängeln am Kriegerdenkmal (Risse, abbröckelnde Fugen, Lesbarkeit der Inschriften) dringend erforderlich und soll vor dem 150-jährigen Jubiläum der Krieger- und Soldatenkameradschaft Taufkirchen/Vils im Jahr 2024 abgeschlossen werden.

Die Arbeiten umfassen die Reinigung des Hauptdenkmals, die Instandsetzung der Fugen und das Einsetzen von Platten auf der Ost- und Westseite in die dann die Namen der Gefallenen eingesetzt werden. Des Weiteren werden die sieben Stelen (Gefallenen des 2. Weltkrieges) die um das Hauptdenkmal angeordnet sind, gereinigt und die Schriften erneuert.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 22.627,20 Euro, die zum Großteil aus Spenden aufgebracht werden müssen. Die Gemeinde Taufkirchen Vils hat der Krieger- und Soldatenkameradschaft Taufkirchen/Vils bereits einen Zuschuss von 15.000 Euro zugesprochen. Der Landkreis könnte über die Kulturförderrichtlinien einen Zuschuss in Höhe von 2.262,72 Euro (10% der Gesamtkosten) gewähren.

Hierzu ergeben sich keine weiteren Fragen und Wortmeldungen.

Daraufhin verliest **der Vorsitzende** folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: ABiKu/025-26

Der Krieger- und Soldatenkameradschaft Taufkirchen/Vils wird ein Zuschuss i.H.v. 2.262,72 Euro für die Restaurierung des Kriegerdenkmals zugesprochen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

5. Kulturförderung des Landkreises - Zuschuss zum Bau eines Probenheimes für die Blaskapelle Isen e.V. und die Jugendblaskapelle Isen e.V.
Vorlage: 2023/1039

Der Vorsitzende eröffnet TOP 5 und übergibt das Wort an Frau Claudia Fiebrandt-Kirmeyer (Kulturbeauftragte).

Frau Fiebrandt-Kirmeyer stellt den Sachverhalt anhand des Vorlageberichtes vor:

Die Förderung des kulturellen Wohls ist eine Aufgabe des eigenen Wirkungskreises des Landkreises, gem. Art. 51 Abs. 1 LKrO. Zu diesem



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Zweck wurden am 08.06.2015 die „Richtlinien über die finanzielle Förderung kultureller Aktivitäten im Landkreis Erding“ durch den Kreistag beschlossen.

Die Blaskapelle Isen e.V. und die Jugendblaskapelle Isen e.V. beabsichtigen den gemeinsamen Bau eines Probenheims. Für beide Vereine werden dabei separate Probenräume eingeplant. Die Kosten für die Erstellung der beiden Räume betragen dabei 532.114 Euro für die Blaskapelle Isen e.V. und 228.049 Euro für die Jugendblaskapelle Isen e.V.

Aufgrund des vorgelegten Finanzierungsplanes werden rund ein Drittel der Kosten aus Eigenmittel bestritten. Nach den Kulturförderrichtlinien des Landkreises sind der der Bau bzw. Umbau von Gebäuden für kulturelle Zwecke mit bis zu 10 Prozent der Baukosten oder maximal 15.000 € förderfähig.

Beiden Vereinen könnte somit die Maximalförderung i.H.v. 15.000 Euro zugesprochen werden.

Kreisrat Glaubitz erhält auf Nachfrage Einblick in die vorgesehenen Pläne.

Kreisrat Aigner stellt eine Frage über etwaig notwendige Formalitäten zum Jugendblaskapellenverein, die **der Vorsitzende** sogleich zufriedenstellend beantworten kann.

Daraufhin bringt **der Vorsitzende** folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss: ABiKu/026-26

Der Blaskapelle Isen e.V. wird für die Erstellung eines Probenraums ein Zuschuss in Höhe von 15.000 Euro zugesprochen.

Der Jugendblaskapelle Isen e.V. wird für die Erstellung eines Probenraums ein Zuschuss in Höhe von 15.000 Euro zugesprochen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

6. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Die Bekanntgabe, aus der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung, über die Namen der Preisträger für den Kultur- und Umweltpreis 2023 des Landkreises Erding ist unter Tagesordnungspunkt 3 erfolgt.

7. Bekanntgaben und Anfragen

Keine

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur um 14:41 Uhr.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Irmgard Watzka
Verwaltungsangestellte